

KULTURREISE ASERBAIDSCHAN

Land des Feuers und des Erdöls

Land des Feuers und des Erdöls – so könnte man dieses exotische Land kurz beschreiben. Vom Tourismus noch völlig unberührt, bietet es dem aufgeschlossenen Reisenden Außergewöhnliches: alte Karawanenstädte, das Kaspische Meer, den Großen Kaukasus mit seinen schneebedeckten Gipfeln und uralten Dörfern, geologische Phänomene, mystische Felsmalereien sowie die ältesten Ölfelder der Welt. Ein Land zwischen Tradition und Moderne.

HIGHLIGHTS

- Die **ALTSTADT VON BAKU** – UNESCO Weltkulturerbe
- Die Halbinsel **ABŞERON** – Festungen, Strände und Feuertempel
- **MYSTISCHES QOBUSTAN** – Schlammvulkane und rätselhafte Felszeichnungen
- **XINALIQ** – Traumkulisse hoch oben im Großen Kaukasus
- **SEKI** – geschichtsträchtige Stadt entlang alter Handelswege

REISETELEGRAMM

- Tag 01:** Flug von Wien via Istanbul oder Kiew nach Baku, Transfer ins Hotel
Tag 02: Tagestour auf der Halbinsel Abşeron: Besichtigung des Feuertempels Ateşgah, Yanar Dağ und der Festung von Ramana sowie Mardakan
Tag 03: Besichtigung der Altstadt von Baku (UNESCO-Weltkulturerbe) inkl. diverser Museen
Tag 04: Tagestour nach Qobustan inkl. Besichtigung der Schlammvulkane und der berühmten Felsmalereien
Tag 05: Fahrt Richtung Norden, Besichtigung des Beşbarmaq, der Schlucht von Tangalti, Weiterfahrt nach Quba
Tag 06: Tagestour nach Xinaliq, einem uralten Dorf im Großen Kaukasus, Rückfahrt nach Quba
Tag 07: Fahrt von Quba via Xamaxi nach Lahic, Besichtigung, Weiterfahrt nach Seki
Tag 08: Besichtigung von Seki sowie des alten Dorfes Kis, Weiterfahrt nach Ganca
Tag 09: Besichtigung von Ganca sowie des Basars, Rückfahrt nach Baku
Tag 10: Vormittag zur freien Verfügung, Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- ✓ Ü in landestypischen Hotels der 3/4* Kategorie
- ✓ Verpflegung überwiegend VP
- ✓ alle Transfers und Transporte
- ✓ alle Besichtigungen und Eintritte
- ✓ Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Baku

PREIS in €	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Kleingruppe
	€ 1.490,-	€ 290,-	€ 200,- (4-5 Pers.)
Teilnehmer	Reisetermin		Anmeldeschluss
6 – 12	22.09. – 01.10.2017		21.07.2017





KULTURREISE ASERBAIDSCHAN

Land des Feuers und des Erdöls

DETAILPROGRAMM

1. Tag: Flug von Wien nach Baku, Transfer ins Hotel

Flug mit Turkish Airlines von Wien via Istanbul nach Baku. Abholung durch unsere lokale Partneragentur und Transfer ins Hotel. – Übernachtung in Baku

2. Tag: Tagestour auf der Halbinsel Abşeron

Gleich in der Früh starten wir zu unserer Exkursion auf die Halbinsel Abşeron. Auf den ersten Blick alles andere als einladend, beherbergt die Region doch einige der interessantesten Sehenswürdigkeiten des Landes. Zuerst besichtigen wir den Feuertempel Ateşgah (UNESCO-Weltkulturerbe), der lang vor unserer Zeitrechnung als Kultstätte der Zoroastrier, einer ursprünglich persischen Glaubensgemeinschaft, von Bedeutung war. Der heutige Tempel wurde jedoch erst im 18. Jh. von indischen Händlern an jener Stelle erbaut.

Eine der ältesten Siedlungen der gesamten Halbinsel ist Qala. In Qala und Umgebung befinden sich etwa 215 architektonische und archäologische Stätten, die vor kurzem zu einem „Open Air Museumskomplex“ ausgebaut wurden. Weiters besichtigen wir Yanar Dağ, den „brennenden Berg“ sowie die mittelalterliche Festungen Mardakan und Ramana. Am Abend Rückkehr nach Baku. – Übernachtung in Baku (F/M/A)

3. Tag: Besichtigung von Baku

Baku ist die Hauptstadt Aserbaidschans und mit mehr als 2 Mio. Einwohner auch die mit Abstand größte Stadt des Landes. Baku besteht architektonisch aus 3 Stadtteilen: der Altstadt, der Gründerzeitstadt sowie der sowjetischen Stadt.

Nach dem Frühstück fahren wir zur „Memory Alley – Shehidler Khiyabany“, von wo aus wir einen tollen Panoramablick auf die Stadt haben. Die Altstadt von Baku liegt im Zentrum Bakus und ist gleich einer Festung. Im Jahr 2000 wurde das Viertel innerhalb der Festungsmauern zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Ein Bummel durch die Altstadt führt durch ein Labyrinth schmaler Gassen und hängender Balkone.

Wir besichtigen den eigenwillig geformten Jungfrauenturm, dessen Ursprung ins 5. Jh. zurückgeht. Er inspirierte Dichter und Maler und sogar das erste Ballet des Orients widmete sich diesem rätselhaften Bauwerk. Die Hauptattraktion der Altstadt ist mit Sicherheit der aus dem 15. Jh. stammende, imposante Schirwanschah-Palast. Er befindet sich am höchsten Punkt der Altstadt und beeindruckt mit seiner Ansammlung an Türmen, Kuppeln, einem Mausoleum, einer Grabkammer und Hammams. Der alte Basar stammt ebenfalls aus dem 15. Jh. und beherbergt die Multani-Karawanserei und die Qasimbey-Karawanserei. Wir besuchen weiters alte Märkte, ein Studio zur Herstellung von handgeknüpften Teppichen sowie einige interessante Museen wie das Teppich- und historische Museum. – Übernachtung in Baku (F/M/A)

4. Tag: Tagestour nach Qobustan inkl. Besichtigung Schlammvulkane und Felsmalereien

Der Ausflug nach Qobustan ist ein absolutes Highlight dieser Reise: mystische, bis zu 10.000 Jahre alte Felsmalereien sowie einzigartige Schlammvulkane, deren Entstehung ebenso rätselhaft sind. Die ca. 6.000 Zeichnungen wurden 2007 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Motive sind in erster Linie Menschen, Tiere sowie Jagdszenen.

Eine weitere Attraktion in der Gegend von Gobustan sind die sogenannten Schlammvulkane. Entgegen der Namensgebung handelt es sich bei den Strömen und grauen Blasen nicht um vulkanischen Ursprungs. Vielmehr wird Gas im Untergrund zusammengepresst und dringt dann mit Wasser und Gestein nach oben. Der Schlamm selbst ist sehr mineralhaltig und von heilender Wirkung. Das ausgestoßene Gas ist wegen seiner Methan-Konzentration leicht entzündlich. Daher kann es - wenn auch absolut selten - vorkommen, dass ein Schlammvulkan bis zu mehrere hundert Meter hohe Flammen ausstößt. Rückfahrt nach Baku. – Übernachtung in Baku (F/M/A)

5. Tag: Baku – Beşbarmaq – Schlucht von Tangalti – Weiterfahrt nach Quba

Heute verlassen wir Baku und fahren Richtung Norden. Auf der Fahrt nach Quba am Fuße des Großen Kaukasus besteigen wir – sofern das Wetter es zulässt – den Beşbarmaq. Der Name dieses dramatisch geformten Berges bedeutet „fünf Finger“ und ist eine der bekanntesten Pilgerstätten des Landes – wie eine natürliche Festung überragt er die Umgebung. Wer ihn besteigt, erlebt ein faszinierendes Beispiel der Mischform von Islam und animistischen Traditionen, die für Aserbaidschan so bezeichnend sind. Auf- und Abstieg dauern etwa 2 Std.

Anschließend fahren wir weiter nach Devechi, wo wir uns ein interessantes, regionales Museum ansehen werden. Bevor wir in Quba ankommen, besuchen wir die imposante Schlucht von Tangalti.

Quba ist heute die bedeutendste Stadt im Nordosten des Landes und bekannt für seine Teppiche. Interessant sind überdies mehrere Moscheen sowie die Siedlung Krasnaja Sloboda, in der in friedlicher Nachbarschaft mit der muslimischen Bevölkerung ca. 5.000 Bergjuden leben. – Übernachtung in Quba (F/M/A)

6. Tag: Tagesausflug nach Xinaliq

Ca. 60 Kilometer westlich von Quba liegt das 5.000 Jahre alte Bergdorf Xinaliq, das als einer der schönsten Orte des Landes gilt und einen besonderen Charme ausstrahlt. Dazu trägt im Wesentlichen die einzigartige Architektur bei: Die Lehmhäuser sind terrassenförmig an einem steilen Berghang angelegt. Die rund 2000 Bewohner pflegen bis heute ihre ursprüngliche Sprache, eine nordöstliche Kaukasussprache. Ursprünglich, genauer im 4. Jahrhundert, sollen die Einwohner von Xinaliq übrigens sogenannte Zoroaster, Feueranbeter gewesen sein. Für diese Annahme sprechen auch die in der näheren Umgebung befindlichen alten Kultstätten. Erhalten ist ebenfalls im Dorf selbst noch eine mit Schnitzereien verzierte Moschee, die nach Schätzungen aus dem 12. Jahrhundert stammt. So erhält man abgesehen von den imposanten Natureindrücken auch einen Einblick in die kulturelle Vielfalt des Landes. Rückfahrt nach Quba. – Übernachtung in Quba (F/M/A)

7. Tag: Fahrt von Quba nach Lahic – Besichtigung – Weiterfahrt nach Şeki

Heute haben wir einen längeren Fahrtag vor uns. Wir fahren von Quba via Şamaxı und Lahic nach Şeki im Nordwesten des Landes. Zuerst besichtigen wir das Diri Baba Mausoleum in Maraza. In Şamaxı sehen wir uns die historische Moschee Juma aus dem 19. Jh. an. Sehenswert sind auch die fotogenen Kuppeln der Mausoleen von Yeddi Kümbez. Die einst 7 Gräber der Schirwanschah-Dynastie sind teilweise über 200 Jahre alt und noch begehbar.



Der nächste Stopp ist das auf ca. 1.400 m gelegene Bergdorf Lahic, das durch seine traditionellen Kupferschmiede bekannt geworden ist. Das ist der richtige Ort, traditionelle Souvenirs zu kaufen oder einfach nur das bunte Treiben in den engen Gassen zu genießen. Am späten Nachmittag erreichen wir Şeki, einer bedeutenden Stadt entlang alter Handelswege. – Übernachtung in Şeki (F/M/A)

8. Tag: Besichtigung von Şeki, Fahrt nach Kiş, Weiterfahrt nach Gence

Von Wäldern umgeben, breitet sich Şeki wie ein Amphitheater an den südlichen Ausläufern des Großen Kaukasus aus. Die Geschichte Şekis reicht über 2.000 Jahre zurück. Berühmt ist Şeki vor allem aufgrund seines legendären Khan-Palastes, den berühmten Süßigkeiten und der alten Karawanserei. Der Khan-Palast, die wohl berühmteste Attraktion Şekis, wurde Ende des 18. Jh. im osmanischen Stil und angeblich ohne einen einzigen Nagel erbaut. Innerhalb der Festung befinden sich außerdem einige Museen sowie eine interessante

Gemäldegalerie und ein Ethnographisches Museum. Ebenfalls interessant sind der lokale Basar, Handwerksshops. Anschließend fahren wir in das alte Dorf Kiş, wo neben einer Museumskirche aus dem 12. Jh. vor allem Ausgrabungen zu sehen sind, die die Geschichte des frühen Christentums in Aserbaidschan belegen.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Ganca, der zweitgrößten Stadt Aserbaidschans. – Übernachtung in Ganca (F/M/A)

9. Tag: Besichtigung von Ganca, Rückfahrt nach Baku

Ganca ist die bedeutendste Stadt im Westen Aserbaidschans. Sie war im Mittelalter ein bedeutendes kulturelles und wirtschaftliches Zentrum und Heimat des berühmten Dichters Nizami. Die Stadt liegt auf beiden Seiten des Ganca-Flusses am Fuße des Kleinen Kaukasus und bietet einige historische Sehenswürdigkeiten.

Neben dem Hauptplatz ragen die Minarette der aus dem 17. Jh. stammenden Schah-Abbas-Moschee in den Himmel. Sehenswert sind weiters die alte Karawanserei, die Alexander-Njewski-Kirche, in der sich heute ein Puppentheater befindet. Eine einmalige Kuriosität ist das sogenannte Flaschenhaus, ein mit 50.000 Glasflaschen dekoriertes Wohnhaus. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das etwas außerhalb des Stadtzentrums gelegene Nizami-Mausoleum, das seit 1991 über dem Grab des großen Dichters Nizama aufragt. Nach Besichtigung des städtischen Basars fahren wir zurück nach Baku. – Übernachtung in Baku (F/M/A)

10. Tag: Vormittag zur freien Verfügung, Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien

Heute steht der Vormittag zur freien Verfügung. Um die Mittagszeit werden wir von unserer lokalen Agentur zum Flughafen gebracht. Der Rückflug erfolgt wieder mit Turkish Airlines via Istanbul nach Wien.



INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Übernachtung in landestypischen Hotels der 3/4* Kategorie
- Verpflegung lt. Detailprogramm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- alle Transfers und Transporte
- alle Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Baku

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- internationaler Flug (ab € 400,-)
- zusätzliche Mahlzeiten
- persönliche Ausgaben und Getränke
- Visum für Aserbaidschan (ca. € 60,-)
- optionale Ausflüge
- Reiseversicherung

ZUSATZINFORMATION / ANFORDERUNGSPROFIL

Diese Reise ist eine Kulturreise in ein in unseren Breiten noch völlig unbekanntes Land. Es ist ein intensives Ziel für erfahrene Reisende, die das Außergewöhnliche suchen. Das Programm ist eine gute Mischung aus Naturerlebnissen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Mit etwas Flexibilität und Geduld wird diese Reise einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Programmänderungen jederzeit vorbehalten!